

Land Oberösterreich mit seiner Hauptstadt Linz geleistet, sondern es vollzieht sich in ihnen auch die Klärung künstlerischer Fragen und die „Bewegung“ der Idee des Werkbundes.

Der gegenwärtige Stand der aktiven Mitglieder der Landesgruppe Oberösterreich beträgt 95.

Fast alle Mitglieder sind als Gestalter oder Erzieher tätig. Ihre zahlreichen Ausstellungen, Bauten, Werke, Veranstaltungen und ihr Wirken prägen in vieler Hinsicht das kulturelle Gesicht des Landes und der Stadt.

Dr. Franz Lipp.

6. Abteilung für Biologie.

1. Allgemeiner Abteilungsbericht.

Das Jahr 1955 brachte für unsere Sammlungen insoferne eine gewisse Verbesserung, als das große Notdepot in der Bombenruine des „Alten Bräuhauses“ weitgehend geräumt werden konnte und die Bestände in den gesicherten und trockenen Räumen im 1. Stockwerk eines Flügels des Schlosses Tillysburg untergebracht wurden. Den Transport der umfangreichen Materialien leitete Fachinspektor Bernhard Stolz, Oberpräparator unserer Abteilung. Es befinden sich nun in der Tillysburg: die Studiensammlung heimischer Vögel, die Studien- und Depot-sammlung der einheimischen und ausländischen Säuger und anderer Wirbeltiere, die Sondersammlung pathologischer Haus- und Wildtier-Präparate, die Sammlung ägyptischer Menschen- und Tiermumien sowie die 500 Nummern umfassende Leih-sammlung der VOEST, die die Skelette der ur- und frühgeschichtlichen Gräberfelder von Linz - St. Peter und Linz-Zizlau umfaßt. Im Bräuhaus sind verblieben: die Hufesammlung, Teile der dort deponierten Geweih- und Gehörnsammlung, Teile unserer Skelettsammlung und verschiedene andere kleinere Posten, die einerseits in der Tillysburg räumlich nicht mehr untergebracht werden konnten und die andererseits durch die Mängel der Unterbringung im Bräuhaus nicht allzu gefährdet sind.

Die Abteilung veranstaltete zwei Ausstellungen. Vom 23. April bis 22. Mai (verlängert bis 30. Mai) wurde eine Auswahl der im Vorjahr erworbenen Sammlung von Nestern und Gelegen der oberösterreichischen Brutvögel (Josef Lindorfer) in Verbindung mit Sammlungsteilen der Kollektionen Christian Brittinger und Georg Peyerl unter dem Titel „Gelege und Nester der Brutvögel Oberösterreichs“ als Sonderausstellung gezeigt. Hiezu ist der Katalog Nr. 23 mit 24 Seiten und 2 Abbildungen erschienen. — In der Zeit vom 17. September bis 31. Oktober 1955 (verlängert bis 2. Februar 1956) lief die kleine Ausstellung „Zur Pflanzensoziologie der Kronau bei Enns“, die Dr. Gustav Stockhammer zu verdanken ist. — In der ständigen Auslage im Hauserhof wurde durch mehrere Monate zum Thema Naturschutz eine Auswahl einiger im Lande

schon selten gewordener Tiere gezeigt. In ähnlicher Weise wurden in den Vitrinen im Gebäude der Volkshochschule Originalstücke aus den Gräberfeldern von Lauriacum ausgestellt.

Im Berichtsjahr konnte der Bestand an Mikroskopen um drei neue Geräte vermehrt werden: Winkel-Zeiss, Göttingen, Nr. 70.105, 3-T (Bad Schallerbach); Hertel und Reuss, Kassel, Nr. 6.552, 4-T (Stainingen); Reichert, Wien, Nr. 230.840, 4/T (Gumpelmaier). — 50 Interessenten beteiligten sich am 1. Mai an einer Groß-Exkursion in die Donauauen bei Wallsee (Abteilung mit Arbeitsgemeinschaften und „Gesellschaft für angewandte Naturkunde“) unter der Führung von Dr. E. Wendelberger und Direktor K. Steinparz. — Herrn (Erzherzog) Theodor Salvator Habsburg ist für die großzügige Durchführung der Exkursion mittels Booten sehr zu danken. — Zu wissenschaftlichen Arbeiten besuchten die Abteilung: Dipl.-Ing. K. Bauer, Neusiedler See (Schlaf- und Fledermäuse), G. L. v. Eyndhoven, Amsterdam (Pflanzenmilben), Dr. W. v. Pfeffer, Wiesbaden (Gräber Lauriacum), G. Schultz, Schärding (Fischkunde). — Am 12. und 13. November fand in Linz die 22. Jahrestagung unserer Entomologischen Arbeitsgemeinschaft mit wiederum über 100 Teilnehmern statt.

Zu danken ist Univ.-Doz. Dr. Rechinger, Wien, für Determination und Revision unseres Rumex-Materials, F. G. A. M. Smith, Tring (England), für Bestimmungsarbeiten an unseren Siphonapteren, Univ.-Prof. Dr. Gieseler, Tübingen, für die Überprüfung der Pichlinger Altmenschenfunde. — Zur Betreuung der Agenden in den Fachgebieten der Botanik und Avertebraten wurde mit Dienstantritt im 16. Mai 1955 Dr. Ilse Zeitler angestellt, in Vertretung des mit 1. Jänner 1955 beurlaubten Fachreferenten Helmut Hamann. — Die Arbeiten der nichtbeamteten Mitarbeiter Frau Margarete Andlinger, Franz Koller, Franz Lughofer, Dr. Gertrud Mayer, Hans und Manfred Pertlwieser, Max Priesner, Josef Sager, Frl. Margarita Werner und Franz Wirthumer verdienen Dank und Anerkennung.

Die Abteilung gedenkt in Trauer und Verehrung sowie mit immerwährendem Danke dreier wertvoller und langjähriger Mitarbeiter, die im Berichtsjahr verstorben sind: Rudolf Baschant, Botaniker (29. 8. 1897 — 1. 7. 1955), Josef Kloiber, Entomologe (30. 1. 1872 bis 9. 12. 1955), Josef Lindorfer, Ornithologe (28. 2. 1860 bis 3. 11. 1955).

2. Botanik.

Die Arbeiten an der Kartei zur Landesflora setzte Dr. Gertrud Mayer fort, sie überprüfte die entsprechenden Teile unseres Zentralherbars und revidierte die Santalaceen, Loranthaceen und Onagraceen. Rudolf Baschant konnte, schon zeitweise im Krankenbett, noch einen Posten der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie. 1. Allgemeiner Arbeitsbericht. 28-29](#)